

Vom Korken zum Hightech-Kennzeichen

Deutscher TV-Beitrag über die Vergangenheit und Zukunft von TÖNNJES

Das Team von Galileo hat uns auf unserem Firmengelände in Delmenhorst besucht und einen Blick hinter die Kulissen unserer Produktion geworfen. Piet Tönjes und Jochen Betz aus der Geschäftsführung stehen der deutschen Redaktion Rede und Antwort. Dabei geht es nicht nur um die Historie von TÖNNJES, sondern auch um die neuesten technologischen Entwicklungen und das erfolgreiche Exportgeschäft.

Unser RAIN-RFID-Kennzeichen IDePLATE ist nicht von heute auf morgen entstanden – im Gegenteil: Angefangen hat alles mit Flaschenverschlüssen. Genauer gesagt war 1832 der Korken das erste Produkt, das TÖNNJES im großen Stil hergestellt hat. Wie sich das Unternehmen entwickelt hat und wie es schließlich zum Nummernschild gekommen ist, erfahren Sie in dem knapp zwölfminütigen Beitrag von Galileo.

Zudem erklärt Piet Tönjes, warum Saudi-Arabien als erster ausländischer Staat die Kfz-Kennzeichen aus Delmenhorst geordert hat und weshalb das der Startschuss für unsere heutige globale Struktur mit rund 50 Standorten und war.

Jochen Betz, zuständig für das internationale Geschäft, demonstriert das IDePLATE System und zeigt, wie sicher Kennzeichen sein können. RFID-Chips, Hologramme, Wasserzeichen und digitale Signaturen – all diese Sicherheitselemente stammen aus dem Hause TÖNNJES und werden überwiegend in Schwellenländern auf nationaler Ebene eingesetzt. Das erklären die beiden Geschäftsführer ausführlich an dem Beispiel Philippinen, wo wir zuletzt eine Niederlassung zum Aufbau und Unterstützung der lokalen staatlichen Kennzeichenproduktion in Manila gegründet haben und wo nun u.a. Motorräder und Roller mit unserem Sicherheitskennzeichen und den IDeSTIX Headlamp Tags, der ebenfalls auf RAIN-RFID-Technologie basiert, ausgestattet werden.

Das komplette, deutschsprachige Video finden Sie in den Mediatheken von [Galileo](#) und [ProSieben](#).